Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **100 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Jahresbilanzen

Das Haus als Kraftwerk! Nach dem Nullenergiehaus wurde kürzlich das Plusenergiehaus vorgestellt, ein Haus, das mehr Energie erzeugt, als es verbraucht. Eine hervorragende Isolation und Zwangslüftung sorgen für einen minimalen Energiebedarf, Photovoltaikzellen und Sonnenkollektoren für eigenen Strom und Wärme. Die überschüssige Wärme und der überschüssige Strom können an Nachbarhäuser respektive ins Netz abgegeben werden. Eine perfekte Lösung, denkt man, damit ist ja das Energieproblem gelöst. Leider fehlt jeder Hinweis darauf, wann das Haus seine Energie produziert und wann es sie braucht. Ist es im Dezember und Januar wirklich ein Plusenergiehaus und wer braucht am helllichten Tag im Sommer Überschussenergie? Die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien ist unbestritten! Sie darf aber nicht stehen bleiben bei der Jahresbilanz. Leider fällt gerade die Sonnenenergie nicht nur dann an, wenn wir sie brauchen. Nachts scheint die Sonne gar nicht, im Winter nur bescheiden. Es braucht also den Ausgleich zwischen Produktion und Konsum von Strom und Wärme. Auch das braucht Energie und kostet zusätzliches Geld. Die politische Energiedebatte könnte wohl wesentlich versachlicht werden, wenn dieser Aspekt offen angesprochen würde. Übrigens: die Wasserkraft kann auf effiziente und umweltverträgliche Weise zu diesem Ausgleich beitragen. Sie braucht dazu nur die nötige Infrastruktur.

W. Hauenstein

Bilans annuels

La maison surgénératrice! Après la maison à consommation nulle d'énergie, on a récemment présenté la maison surgénératrice qui produit plus d'énergie qu'elle n'en requiert. Elle dispose d'une excellente isolation et d'une ventilation forcée qui minimisent la demande d'énergie et de cellules photovoltaïques et capteurs solaires qui produisent le courant et la chaleur en propre. L'excédent de chaleur et d'électricité peut être fourni aux maisons voisines ou être injecté dans le réseau. Une solution parfaite, pense-t-on, oui le problème d'énergie est résolu? Seulement, on ne sait pas à quel moment la maison produit son énergie et à quel moment elle en a besoin. Est-elle en décembre et janvier encore une maison surgénératrice, et qui utilise en plein jour en été l'énergie excédentaire? La promotion de l'efficacité énergétique et des énergies renouvelables est incontestée! Mais elle ne saurait se contenter du bilan annuel. Car voilà, l'énergie solaire n'est pas seulement produite quand on en a besoin. La nuit, le soleil ne luit pas du tout, en hiver tout juste modérément. L'équilibre est donc nécessaire entre production et consommation de courant et de chaleur. Cela coûte aussi de l'énergie et de l'argent supplémentaire. Le débat politique sur l'énergie pourrait être notablement objectivé si l'on discutait ouvertement cet aspect. D'ailleurs: la force hydraulique peut concourir à cet équilibre de manière efficiente et écologique. Il suffit de disposer de l'infrastructure nécessaire à cet effet.

W. Hauenstein

Inhalt der Ausgabe 2-2008

La participation: un outil de prise en compte de la complexité sociale dans l'aménagement des cours d'eau?
Olivier Ejderyan 91

Sohlenentwicklung in einer Flussaufweitung beim Durchgang einer Hochwasserwelle – Vergleich zwischen Messung und numerischer Modellierung
Roland Fäh, Renata Müller, Patric Rousselot, David Vetsch 95

Aménagements hydroélectriques fluviaux à buts multiples: résolution du marnage artificiel et bénéfices écologiques, énergétiques et sociaux
Philippe Heller, Anton Schleiss 101

Renaturierungen im Thurgebiet
Robert Bänziger 109

Unwetterschäden in der Schweiz im Jahre 2007
Nadine Hilker, Alexandre Badoux, Christoph Hegg 115

Prozessbasierte Hochwasserabschätzung in ungemessenen mesoskaligen Einzugsgebieten der Schweiz – Langzeitsimulation unter Einsatz des hydrologischen Modellsystems PREVAH
Daniel Viviroli, Rolf Weingartner, Joachim Gurtz 125

Sedex – eine Methodik zur gut dokumentierten Abschätzung der Feststofflieferung in Wildbächen
Eva Frick, Hans Kienholz, Heinz Roth 131

Neue Methode zur quantitativen Bestimmung von toxischem Chrom (VI) in Korrosionsschutzbeschichtungen freistehender Stahlobjekte
Renato Figi, Oliver Nagel, Martin Tuchschmid 137

Fluss-Fähren in der Schweiz – eine technikgeschichtliche Übersicht
Daniel L. Vischer 141

Eine avifaunistische Tragikomödie – Schwarze Schönheit erregt die Gemüter
Heini Hofmann 145

solidarit'eau suisse: Kindern eine Zukunftsperspektive geben
Ursula Finsterwald 149

Jahresbericht 2007 des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes *(SWV)* 151

Rapport annuel 2007 de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux *(SWV)* 159

Agenda 169

Personen 170

Veranstaltungen 171

Aktuelles 172

Umwelt 174

Branchen-Adressen 176

Impressum

Titelbild: Geschichtsträchtige Fähre auf der Reuss bei Sulz (Künten), siehe auch Artikel zum Thema «Flussfähren in der Schweiz» auf Seite 133 sowie die Textbox zum Titelbild auf Seite 136 *(Foto: Manuel Minder)*

HYDRO care GmbH

Beratungs- und Ingenieurbüro für Wasserkraftwerke

Beratung, Planung, Montage- und Inbetriebnahmeüberwachung von schlüsselfertigen Kleinwasserkraftwerken. (Pelton, Kaplan und Francis) bezüglich gesamtem elektro- mechanischem Bereich inkl. Leittechnik und Fernwirksysteme. Revitalisierungen, Modernisierungen und Neuanlagen. Trink-, Oberflächen- und Abwasserkraftwerke.

Werner Berchtold
T 079 750 12 54
M werner.berchtold@hydro-care.ch
W www.hydro-care.ch

8542 Wiesendangen
F 052 337 37 35
W www.hydro-care.ch